

Erledigt Bilder eurer Anlagen

Beitrag von „grt“ vom 20. Januar 2017, 23:47

da wurde genörgelt, hier passiere nix..
hier also mein hörzeugs:

gesamtansicht:



einen plattenspieler gibts auch (so ein technics dj-teil, bleischwer, schöner klang, aber mangels riaa-schaltung seit längerem ausser betrieb und weggeräumt), der cdplayer reicht völlig aus.

der verstärker:



ein eigenbau, modifizierter nachbau eines kellerfundes, der vermutlich eine kleine pa aus der ddr war, in kleinserie für veranstaltungsorte gefertigt, nicht im normalen handel oder export erhältlich, sehr ähnlich dem fera v500 von der schaltung her, aber deutlich leistungsfähiger (wenn sich hier wer mit ddr-technik genauer auskennt, mich würde sehr interessieren, was ich da aus dem keller rausgeklaut habe.. tante google wusste diesbezüglich nix).

mein nachbau werkelt mit erhöhter betriebsspannung, 2x30 ac +/- (ergibt ca. 2x 44 volts dc) gegenüber 2x24 ac +/- (ca. 2x32,5 dc) im original, was ihn noch einmal deutlich dynamischer macht im klangbild, als sein vorbild.

das gehäuse hab ich aus diversen lochblech- und anderen resten zusammengeschustert, und weil ich - im gegensatz zum vorbild, in dem zwei 24 volt ac klopptrafos in reihe geschaltet drinstecken - nur einen 2x30v ringkerntrafo im einsatz hab, ist es auch ziemlich klein ausgefallen.

bin grad zu faul, den deckel abzuschrauben, aber auf ausdrücklichen wunsch poste ich gern noch innereienfotos.

die rückseite mit kabelsalat:



und die box dazu - natürlich im doppelpack vorhanden 😄 - :



auch selbstgebaut, ein einfacher papp-tieftöner mit gummisicke, bei ebay für wenige groschen zu erwerben, die hochtöner exotische einzelstücke (im pärchen ebenfalls bei ebay gefangen), ähnlich den visaton dc ???? werden nicht mehr hergestellt, die visatons 😞 ein pärchen von den visatönern wartet in den kisten noch aufs eingebaut werden - wenn eingebaut, wars das, destawegen bleiben vorerst die exoten - und auch weil der ausschnitt im kasten angepasst werden müsste, wenn ich die visatons einbauen würde. klingt aber auch so zufriedenstellend.

in der weiche hab ich den signalweg elkofrei gehalten, nur folienkondensatoren - das ergibt eine präzise und scharfe hochtonwiedergabe - und dasselbe in grün im tieftonzweig: luftspulen, keine ferritkerne.

von 6,5" tieftönern kann man nun nicht erwarten, dass sie wirklich wissen, was tiefste

frequenzen sind, aber im rahmen ihrer möglichkeiten machen sie ihren job recht gut. grössere tieftöner hätten probleme mit der übergabe des hochtonbereichs vom tieftöner direkt an die hochtöner mit sich gebracht, sprich, ich hätte 3- statt 2-weg boxen bauen müssen, was mir als puristin schon mal nicht geschmeckt hätte, und das volumen der kästen hätte auch deutlich grösser ausfallen müssen. so sind sie am unteren ende des für diese tieftöner noch erträglichen volumens dimensioniert, und der raum besteht nicht nur aus riesigen musikbrüllkästen - ich will ja auch noch irgendwo da drin meinen platz finden..

die kästen bestehen grösstenteils aus mdf (nur beton hätte bessere klangeigenschaften, aber ich wollte in diesem leben auch noch mal MIT meinen boxen umziehen..). deckel und boden aus profaner spanplatte.

ich hab sie auf 2 back (oder was auch immer) steine gestellt, damit die hörhöhe passt.

und zu guter letzt der abspieler:



ein schon sehr mitgenommener technics discman - die deckelscharniere sind halb abgerissen, das 1 1/2-zeilen pseudodisplay gebrochen, keine batterien, sondern ein proprietärer akku, den es natürlich nicht mehr gibt - deswegen durfte ich ihn auf dem flohmarkt auch für saubere 50 cents einstecken. mobil ist er so gerupft nicht mehr, ein an seine batterieanschlüsse angelötetes netzteil füttert ihn mit den benötigten volts, besuch darf den deckel nicht anfassen (muss ich machen..), aber für dieses traurige reststück an technik hab ich einen schweineteuren cd-player (auch technics) in den keller verfrachtet. der kleine klingt ganz einfach nur so richtig gut